

# Aus den FHD-Verbänden

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **53 (1945)**

Heft 18

PDF erstellt am: **25.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Dagegen ist das Internationale Komitee, ebensowenig wie die Schutzmächte, trotz seiner unermüdlichen und dringlichen Bemühungen nicht zu Besuchen der Konzentrationslager ermächtigt worden, in denen sich eine grosse Anzahl Zivilhäftlinge und politischer Deportierter befanden, die nicht den Schutz des Genfer Abkommens geniessen. Erst vor einigen Wochen ist es ihm gelungen, von den zuständigen Stellen die Zusicherung zu erhalten, dass das Los dieser Zivilhäftlinge und politischen Deportierten in vielen wichtigen Punkten verbessert werde, und dass seine Delegierten sich in die Konzentrationslager begeben dürften. Die rasche Entwicklung der militärischen Operationen gestattete nicht mehr, rechtzeitig eine allgemeine und wirksame Aktion durchzuführen. Sobald das Internationale Komitee vom Roten Kreuz die Genehmigungen erhalten hatte, konnte es sofort in einige dieser Lager Kolonnen von Lastwagen entsenden, die den Häftlingen Lebensmittel brachten, und eine Anzahl Insassen dieser Lager über die Schweiz heimschafften.

Dieses Hilfswerk wird im Rahmen des Möglichen fortgesetzt, trotz ganz bedeutender Gefahren, denen die Geleitzüge ausgesetzt sind, und wobei das Internationale Komitee bereits Verwundete unter seinen Mitarbeitern zu beklagen hatte.

## Beckeliaktion 1945

Das Schweizerische Rote Kreuz, Kinderhilfe, teilt mit:

Als letzte Strassenaktion im Rahmen der Sammlung der Schweizer Spende findet am 5. und 6. Mai der Beckeliverkauf des Schweizerischen Roten Kreuzes, Kinderhilfe, statt. Im ganzen Lande gelangen wiederum jene Beckeli zum Verkauf, die bereits letztes Jahr bei der Bevölkerung so freudige Aufnahme gefunden haben und die zu einer eigentlichen Sparkassenaktion unseres Volkes für die hungernden und kranken Kinder der europäischen Notgebiete führten. Sowohl mit dem Ertrag aus dem Verkauf der Miniaturtassen als auch mit dem Sammelertrag dieser grossen Volkssparkasse hat die Kinderhilfe grossen Segen stiften können. Dies Jahr schauen die Mitarbeiter des Roten Kreuzes mit doppelter Sorge dem Sammelergebnis entgegen, denn von dieser Summe wird es teilweise abhängen, ob die Werke und Einrichtungen der Kinderhilfe in den Notgebieten weitergeführt und ausgebaut werden können. Aus den Geldern der *Schweizer Spende*, die bis jetzt zusammengekommen sind, werden jene Einzelaktionen (Milchspende, Apfelspende) ermöglicht, die die Kinderhilfe als spontane Notaktionen durchführt. Aber alle die vielen andern Hilfswerke, die Baracken, die Kinderheime, die Kinderzüge, die unsere Kinderhilfe schon vor der Schweizer Spende begonnen hat und die sich über das ganze Jahr erstrecken, müssen mit eigenen Mitteln bestritten werden. Der Beckeliverkauf bildet hier die bedeutendste Einnahmequelle. Kriegsende bedeutet nicht Notende. Gerade nach dem Kriege wird sich die Kinderhilfe des Schweizerischen Roten Kreuzes vor weitere grosse Aufgaben gestellt sehen. Es gilt, noch tausend Wunden zu heilen, die der Krieg der europäischen Kriegsjugend geschlagen hat. Gerade in der Zeit des Ueberganges von der tödlichen Unordnung des Krieges zur Ordnung des Friedens, in dieser langen Zeitspanne, da in den kriegsheimgesuchten Ländern die sozialen und humanitären Einrichtungen erst wieder langsam aufgebaut werden müssen, hat die Kinderhilfe des Schweizerischen Roten Kreuzes eine besondere Mission zu erfüllen. Ganz zu schweigen von den nächsten Monaten, wo es gilt, in bestimmten europäischen Leidensgebieten so rasch wie möglich Hungernde vor dem Tode und Kranke vor endgültigem Siechtum zu bewahren.

Möge der Schweizerpendegeist auch dieser Aktion treu sein. Welch schöner Gedanke, zu wissen, dass auf jedem Familientisch ein Beckeli steht, das man später gefüllt dem Schweizerischen Roten Kreuz abgibt, damit daraus die ärmsten Kinder der Kriegsgebiete gespeist werden können.

*Schweizerisches Rotes Kreuz, Kinderhilfe.*

## Action du bol de lait 1945

La Croix-Rouge suisse, Secours aux enfants, communique:

La dernière vente dans le cadre des collectes du Don suisse sera celle des bols de lait de la Croix-Rouge suisse, Secours aux enfants, qui se fera dans les rues les 5 et 6 mai prochains. Pour la seconde fois, ils seront mis en vente dans tout notre pays, ces bols qui, l'année dernière, furent si bien accueillis par la population et qui constituèrent un système d'épargne en faveur des enfants malades et affamés des pays dévastés de l'Europe.

Non seulement le produit de la vente même de la tasse miniature, mais encore le résultat de ce système d'épargne nationale fut un appoint extrêmement précieux pour le Secours aux enfants, qui nous permit de soulager bien des misères.

Les collaborateurs de la Croix-Rouge attendent le résultat de la collecte de cette année avec une anxiété redoublée, car c'est en partie

de ce résultat que dépendront la continuité et l'achèvement des œuvres du Secours aux enfants dans les régions sinistrées.

Les fonds qui, jusqu'à ce jour, ont été remis au Don suisse, permettent de réaliser des actions de secours individuelles (telles que distributions de lait et de pommes) que le Secours aux enfants effectue dans les cas urgents. Mais les baraques, les homes et les convois d'enfants, toutes les autres actions à long terme que notre Secours aux enfants avait entreprises avant l'existence du Don suisse déjà, ne pourront être poursuivies que si nous en fournissons nous-mêmes les moyens.

C'est là que l'action du bol de lait revêt toute son importance et qu'elle peut constituer une précieuse source de revenus. Fin de la guerre ne signifie pas fin des misères. L'armistice placera le Secours aux enfants de la Croix-Rouge suisse en face de nouvelles et grandes tâches. Il faudra panser les mille blessures de la jeunesse et des enfants que la guerre aura marquées de son sceau. La période de transition entre le désordre infernal de la guerre et l'ordre de la paix mettra le Secours aux enfants de la Croix-Rouge suisse en face de missions nouvelles, missions d'autant plus grandes que les organisations sociales et humanitaires des pays ravagés ne se relèveront que très lentement. Il n'est pas nécessaire de rappeler en outre qu'une des tâches primordiales du Secours aux enfants pour les mois à venir, sera d'arracher à la mort les êtres affamés et les malades délaissés des régions les plus dévastées de l'Europe.

Puisse notre future action être pénétrée de l'esprit du Don suisse. Quel réconfort que de savoir sur chaque table familiale un petit bol de lait, que l'on remet à la Croix-Rouge suisse après l'avoir rempli, afin que les enfants les plus pauvres des pays dévastés puissent avoir à manger.

*Croix-Rouge suisse, Secours aux enfants.*

## Aus den FHD-Verbänden

FHD-Verband Basel-Stadt

*Programm für das Sommersemester 1945*

Mitte Mai *Führung durch das neuerstellte Bürgerspital*. Genaues Datum wegen der Bauarbeiten noch nicht festgelegt; Datum und Zeit werden baldmöglichst bekanntgegeben. Bei Kost & Co., Freiestrasse, und im Bureau FHD, Leonhardsgraben 20.

*Praktische Vorführung von Sanitätshunden der Schweizerischen Armee*: Sonntag, den 27. Mai 1945. Besammlung 0730 Uhr Eglisee. Entlassung zirka 1100 Uhr.

Gelegenheit zur Teilnahme am Treffen der Verbände Baselland, Aargau und Solothurn auf *Stechern ob Liestal* am 17. Juni 1945, verbunden mit Patrouillenlauf im Gelände. — Treffpunkt: Schalterhalle SBB 0730 Uhr. Auf dem FHD-Bureau kann Ausweis zum Bezug des Billettes zum halben Preis bezogen werden. Verpflegung für den ganzen Tag mitbringen. Entlassung in Liestal zirka 1700 Uhr. Anmeldungen bis zum 4. Juni erbeten.

*1½tägiges Biwak mit Zelt und Kochübung sowie Feldpredigt*: 30. Juni bis 1. Juli 1945. — *Treffpunkt*: Zeughaus 1500 Uhr. Uebernachten in der Waldschule Reinach in Baracke oder Zelt. Nachtessen wird vom Verband geliefert gegen 2 Mc. Brot, Frühstück und evtl. Zwischenverpflegung selbst mitbringen. — *Mitbringen*: Schlafsack oder Decke, Gamelle, Teller, Tasse und Besteck, Liederbuch, Block und Bleistift. Bei schönem Wetter 1—2 Scheiter Holz. Bei Regen wird elektrisch gekocht. — *Feldmarschmässige Ausrüstung*: Uniform oder Schürze, wenn nicht vorhanden dann Sportkleid mit Armbinde. — Wer verhindert ist, am Biwak teilzunehmen, kann sich zur *Feldpredigt* 0900 Uhr einfinden in Waldschule Reinach, Tramhaltestelle Nr. 11 Surbaum. Entlassung zirka 1100 Uhr. — *Anmeldung* für Biwak bis spätestens 20. Juni, für alle übrigen Veranstaltungen jeweils 3 Tage vorher. Anmeldungen in unverschlossenem Couvert, mit 5 Rp. frankiert, an den Vorstand FHD-Verband, Bureau Leonhardsgraben 20, Basel. *Der Vorstand.*

FHD-Verband des Kantons Thurgau

Übung, verbunden mit Jahresversammlung, Samstag/Sonntag, den 2./3. Juni 1945.

Gruppe Frauenfeld ab 1627 Wängi retour lösen;  
Gruppe Weinfelden ab 1639 Eschlikon retour über Wil lösen;  
Gruppe Romanshorn ab 1535 Eschlikon retour lösen über St.Gallen—Wil;

Gruppe Kreuzlingen ab 1553 Eschlikon retour lösen über Weinfelden—Wil;  
Rotkreuzfahrerinnen Weinfelden ab 1639 nach Eschlikon über Wil. Velo aufgeben.

Tenue: Einheitsschürze oder Uniform. Marschschuhe, Wärmeschutz (Wolldecke, Kaput) und Regenschutz (im Rucksack).

Verpflegung: Gesamte Verpflegung für Samstagabend, Sonntagmorgen und -mittag und zwei Suppenwürfel und Mc. Essgeschirr.

Entlassung: Auf die Abendzüge. *Obtl. Schmid*, techn. Leiter.